



Niko Paech ist ein deutscher Volkswirt. Er lehrt und forscht an der Universität Siegen als außerplanmäßiger Professor im Bereich der Pluralen Ökonomik. Seine Forschungsschwerpunkte liegen unter anderem im Bereich der Umweltökonomie, der Ökologischen Ökonomie und der Nachhaltigkeitsforschung. Paech hat in Deutschland den Begriff der „Postwachstums-ökonomie“ geprägt und gilt als vehementer Verfechter der Wachstumskritik.



Christel Maurer ist Autorin des Buches «Beseelte UnternehmerInnen», das im Oktober 2017 im Schweizer Zytglogge-Verlag erschienen ist. Darin porträtiert sie Unternehmerinnen und Unternehmer, die ihrem Ruf gefolgt sind und eine meist unkonventionelle Geschäftsidee mit Erfolg umsetzen und gleichzeitig gesellschaftlichen Nutzen stiften. Sie ist in Bern als Unternehmensberaterin & Coach mit eigener Firma tätig und arbeitet mit dem von ihr entwickelten Ansatz «Celebrate our Business» für InhaberInnen von KMU.



Maddy Rose ist eine Soul and Pop Singer/Songwriterin in Wien/Salzburg und studiert derzeit in ihrem Master in Gesang am JAM Music Lab. Mit den musikalischen Einflüssen von Norah Jones und Amy Winehouse, zieht Maddy Rose ihre ZuhörerInnen mit ihrer starken, gefühlvollen und jazzigen Stimme in den Bann.

Zugestellt durch post

KLEINE UNTERNEHMEN ZWISCHEN HANDWERK, DIENST- LEISTUNG UND INDUSTRIE

im Rahmen der Leopold Kahr®-Summerschool

Freitag, 24. September 2021, 17:00 Uhr

im Saal der Salzburger Nachrichten

Karolingerstraße 40, 5021 Salzburg/Österreich



Markus Weisheitinger-Herrmann studierte Kunsterziehung an der Universität Passau, Audiovisuelle Gestaltung an der Kunsthochschule Linz und Multi-MediaArt an der FH-Salzburg.



Martin Bereuter 1973 in Lingenaу im Bregenzerwald geboren, absolviert er ein Architekturstudium in Liechtenstein, bevor er 2006 den elterlichen Tischlereibetrieb übernimmt.

2012 gründete er mit Alf Altendorf, den Community TV Sender FS1 in Salzburg und übernahm die Geschäftsführung der Produktion. FS1 produziert im Rahmen der Ausbildungsredaktionen mit jungen Menschen unterschiedlichste Inhalte für die Anliegen von Kunst, Kultur und Zivilgesellschaft in Salzburg. Markus verfügt über langjährige Erfahrung als Autor und Produzent von Informations- und Bildungsmedien, als Trainer in der aktiven Medienarbeit mit Kindern und Jugendlichen, sowie als Dozent in der akademischen Medienbildung.

Die Zusammenarbeit mit Architekten, Künstlern, Gestaltern und Kreativschaffenden im weitesten Sinne zeichnet seine Tischlerei aus und führt zu internationalen Kooperationen, Auszeichnungen und Anerkennung. Seit 2007 ist Martin Bereuter Vorstandsmitglied im Werkraum Bregenzerwald, seit 2015 Obmann.

Mit der Teilnahme an der Veranstaltung stimmen Sie der Anfertigung von Fotos, Ton- und Filmaufnahmen sowie deren Veröffentlichung zu.

Akademisches Wirtshaus à la Leopold Kohr

Die Corona-Krise wirft ein grelles Licht auf die Frage, wie sich eine krisenstabile und zukunftsfähige Wirtschaft organisieren lässt. Schon lange vor diesem harten Einschnitt haben andere Bruchstellen der hoch technisierten und auf Wachstum beruhenden Ökonomie eine Debatte darüber entfacht, wann ein modernes Versorgungssystem an seiner Ausdehnung und Komplexität zu scheitern droht. Der Visionär Leopold Kohr hatte dieses Größenproblem längst erfasst und daraus Konsequenzen gezogen, die heute weitaus dringlicher sind als je zuvor. Die Kunst der ökonomischen Genügsamkeit hat indes mehr Gründe, als krisenstabil – oder wie es neuerdings heißt: „resilient“ – zu sein. Im dritten Akademischen Wirtshaus a la Leopold Kohr wollen wir den Blick auf ein Unternehmertum werfen, das den aktuellen und noch bevorstehenden Krisen des 21. Jahrhunderts trotzt und zugleich den Ansprüchen einer modernen Gesellschaft genügt. Bereits heute existieren konkrete Beispiele aus der Praxis, die illustrieren, wie Unternehmen jenseits des vorherrschenden Größer-schneller-weiter mit stabilen Geschäftsfeldern und innovativen Produkten erfolgreich sind, ohne die Bodenhaftung zu verlieren. Erstaunlich ist die Vielfalt der dabei zutage tretenden Lösungen, mit denen die Trennung zwischen Handwerk, Dienstleistung, Industrie und Digitalisierung überwunden wird. Es wird oft übersehen, dass eine der zentralen Stellschrauben des zukunftsfähigen Wirtschaftens in der Persönlichkeit des Unternehmers/der Unternehmerin liegt. Schließlich hängt es nicht nur an Marktgesetzen und politischen Rahmenbedingungen, sondern auch an den Motivlagen der Menschen, die ein Unternehmen gründen und führen, ob „Small is beautiful“ den Weg in die ökonomische Zukunft weisen kann.

Wir freuen uns auf inspirierende Impulse und Diskussionen.

Impressum: © Leopold Kohr[®]-Akademie, Susanna Vötter-Dankl, Christian Vötter und Günther Nowotny. Titelgrafik: Viktualien neu gedacht - Architekturstudien-Tu-München (2002). Fotos: Universität Siegen, Archiv Werkraum Bregenzerwald, Community TV Sender FS1, Christina Karagiannis



Einladung zur Leopold Kohr[®] -Summerschool

KLEINE UNTERNEHMEN ZWISCHEN HANDWERK, DIENSTLEISTUNG UND INDUSTRIE

Freitag, 24. September 2021, 17:00 Uhr

im Saal der Salzburger Nachrichten

Karolingerstraße 40, 5021 Salzburg/Österreich

Begrüßung und Grußworte

Susanna Vötter-Dankl, Leopold Kohr[®]-Akademie

Alfred Winter, Leopold Kohr[®]-Akademie

Vizebürgermeister Bernhard Auinger, Stadt Salzburg

Moderation und Einführung

Niko Paech, Universität Siegen

Beseelte UnternehmerInnen

Christel Maurer, Autorin, Unternehmensberatung

FS1 - Freies Fernsehen

Markus Weisheitinger-Herrmann, GF Programm/Redaktion

Werkraum Bregenzerwald

Martin Bereuter, Obmann, Tischler und Architekt

Diskussionsteilnehmer: Niko Paech, Christel Maurer, Martin Bereuter, Markus Weisheitinger-Herrmann, LAbg. Josef Scheinast

Musikalische Gestaltung

Maddy Rose, Sängerin/Songwriterin, Salzburg/Wien

Wegen begrenzter Teilnehmerzahl wird unbedingt um Anmeldung erbeten!

Anmeldung per E-Mail: office@tauriska.at oder Mobil +43 (0)664/52 05 203

Beachten Sie bitte die Einhaltung der aktuellen

COVID-19-Maßnahmen (3-G-Regel)!